



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

16. März 2023 Nr. 68



**Gemeinsam für Demokratie –
der Landtag und wir**



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Auf Demokratie bauen

Demokratie lebt durch unser Mitgestalten. Sie findet nicht nur im Parlament oder in Regierungsbüros statt, sondern immer dort, wo Menschen gemeinsam an Entscheidungen arbeiten. Dieses „miteinander Arbeiten“ bildet auch den Kern unserer bewährten „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“. Ich freue mich daher sehr, dass das Landhaus auch heuer wieder als spannende Werkstatt für mehr als 400 Jugendliche dienen darf. Die jungen Menschen erfahren in den Workshops aus erster Hand – direkt von den Landtagsabgeordneten – wie Oberösterreich regiert wird und wie unser politisches System funktioniert. Das Ergebnis der ein-

gehenden Beschäftigung mit diesen und anderen zentralen Themen der Demokratie finden Sie auf den kommenden Seiten. Die Schülerinnen und Schüler beweisen damit klar, dass sie Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Und diese Zukunft hält große Herausforderungen für uns alle bereit. Seitens der Landespolitik ist es unsere klare Aufgabe, die jungen Menschen noch besser in demokratische Entscheidungen einzubinden und für unser demokratisches System zu begeistern. Die „Werkstatt für Demokratie“ ist dazu ein wichtiger Baustein.

Viel Freude mit der vorliegenden Zeitung und vielen Dank an alle, die sie ermöglicht haben!



Max Hiegelsberger
Max Hiegelsberger
Präsident des Oö. Landtags





Unsere Gäste im Workshop:



**LAbg. KO Bgm.
Dr. Christian Dörfel**



**LAbg. Bgm.
Mag. Rudolf Hemetsberger**

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Wir alle sollten wählen gehen!“

Demokratie braucht uns!

Österreich ist eine Demokratie. Das Volk darf also bestimmen und entscheiden. In Oberösterreich entscheidet die oberösterreichische Bevölkerung, wer sie im Landtag vertritt. Dass wir eine Demokratie sind, ist aber nicht selbstverständlich. Denn Österreich war lange keine Demokratie. In dieser Zeit durften die Menschen in Österreich wenig bis gar nicht mitbestimmen. Die Menschen durften nicht einmal ihre eigene Meinung sagen. Sie hatten keine Meinungsfreiheit. Wir sind froh, dass diese Zeit vorbei ist.

Damit die Demokratie erhalten bleibt, braucht sie unsere Unterstützung. Aber was können wir alle für die Demokratie tun? Diese Frage haben wir zwei Politikern, die bei uns zu Gast waren, gestellt. Christian Dörfel und Rudi Hemetsberger sind Landtagsabgeordnete. Die beiden arbeiten eigentlich jeden Tag für unsere Demokratie. Beide waren sich einig, dass wir alle sehr viel für die Demokratie tun können. Sie finden es sehr wichtig, dass wir unser Wahlrecht nutzen. So können wir dabei mitgestalten, wie unser Land aussieht. Ohne Mitbestimmung gäbe es keine Demokratie. Es ist auch wichtig, dass sich alle gut über die Politik informieren und mitmachen.

Nach diesem Gespräch wissen wir, was die beiden Politiker über unser Thema denken. Was sagen aber die Menschen auf der Straße dazu? Um das herauszufinden, haben wir eine Umfrage gemacht. Wir haben die Leute zuerst gefragt, ob wir alle überhaupt etwas für die Demokratie tun können. Alle, die wir fragten, haben „ja“ gesagt. Wir waren überrascht, wie viele Leute stehen geblieben sind und unsere Fragen beantwortet haben. „Was können wir genau tun?“, auf diese Frage haben wir unterschiedliche Antworten bekommen. Die meisten haben gesagt, dass man wählen gehen kann und das auch tun sollte. Wir bekamen unter anderem auch den Tipp, dass wir etwas für die Demokratie tun, wenn wir unsere Meinungen sagen. Wir alle sollten und können uns also einbringen!

Demokratie

Demokratie ist ein griechisches Wort und bedeutet übersetzt: Herrschaft des Volkes. In einer Demokratie haben die Leute viele Rechte, wie zum Beispiel das Wahlrecht oder das Recht auf Meinungsfreiheit.

Meinungsfreiheit

Meinungsfreiheit bedeutet, dass jede:r eine eigene Meinung haben und diese auch sagen darf. Das heißt aber nicht, dass man alles sagen darf, was man will. Man darf zum Beispiel niemanden einfach so beleidigen.



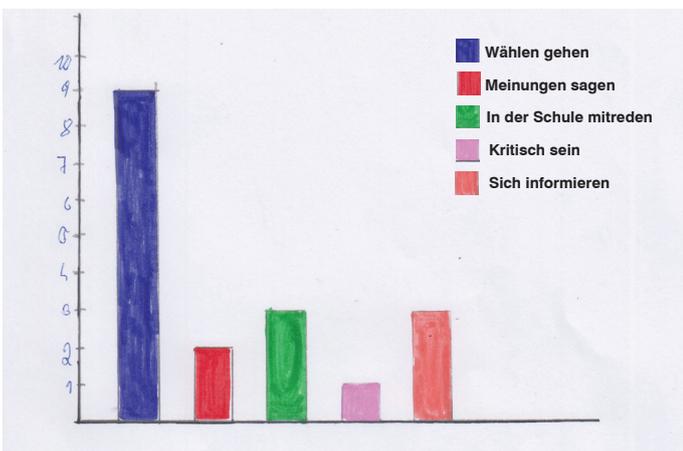
Autoren
(11 bis 13 Jahre alt)



Alle Befragten waren sich einig: Wir alle können etwas für unsere Demokratie tun!



Wir können unsere Umwelt mitgestalten!



Die Grafik zeigt, die unterschiedlichen Dinge, die wir für unsere Demokratie tun können.



Wir können in Österreich und in unserem Bundesland mitreden!

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Wir finden es wichtig, dass sich Menschen für uns einsetzen!“

Der Landtag!

In unserem Artikel geht es um den oberösterreichischen Landtag. Dieser ist das Parlament von Oberösterreich. Im Landtag wird über die Gesetze für Oberösterreich entschieden. Da sonst jede:r machen würde, was sie oder er will. Gesetze, die für ganz Österreich gelten, werden im Parlament in Wien gemacht. Der Landtag hat viele wichtige Aufgaben: Er beschließt die Landesgesetze und auch das Budget für das jeweilige Bundesland. Der Landtag wählt die Vertreter:innen des Landes im Bundesrat. Der Landtag wählt auch die Landeshauptfrau oder den Landeshauptmann. Nicht zuletzt ist der Landtag für die Kontrolle der Landesregierung zuständig. Bei der Kontrolle der Finanzen wird der Landtag vom Landesrechnungshof unterstützt. Außerdem kann der Landtag auch Mitglieder der Landesregierung abwählen (Misstrauensvotum). Der Landesrechnungshof hat die Aufgabe, die Finanzen des Landes zu überprüfen.

Über den oberösterreichischen Landtag haben wir auch zwei Abgeordnete befragt: Herrn Dörfel und Herrn Hemetsberger. Wir haben gefragt, wie es ist, Politiker zu sein. Sie antworteten, dass es teilweise lustig, aber auch anstrengend sein kann. Und wir wollten außerdem

wissen, wie es wäre, wenn es keine Politiker:innen im Landtag gäbe. Sie haben gesagt, dass es ganz schön chaotisch wäre, weil es keine Regeln und Gesetze geben würde. Und alle würden machen, was sie wollen.

Uns hat das Interview gut gefallen, weil die beiden Politiker alles so erklärt haben, dass wir es gut verstanden haben. Auch wir finden es wichtig, dass es Politiker:innen gibt. Sie reden im Landtag miteinander und machen Gesetze. Das betrifft und alle und ist wichtig für unsere Zukunft.

Landtag

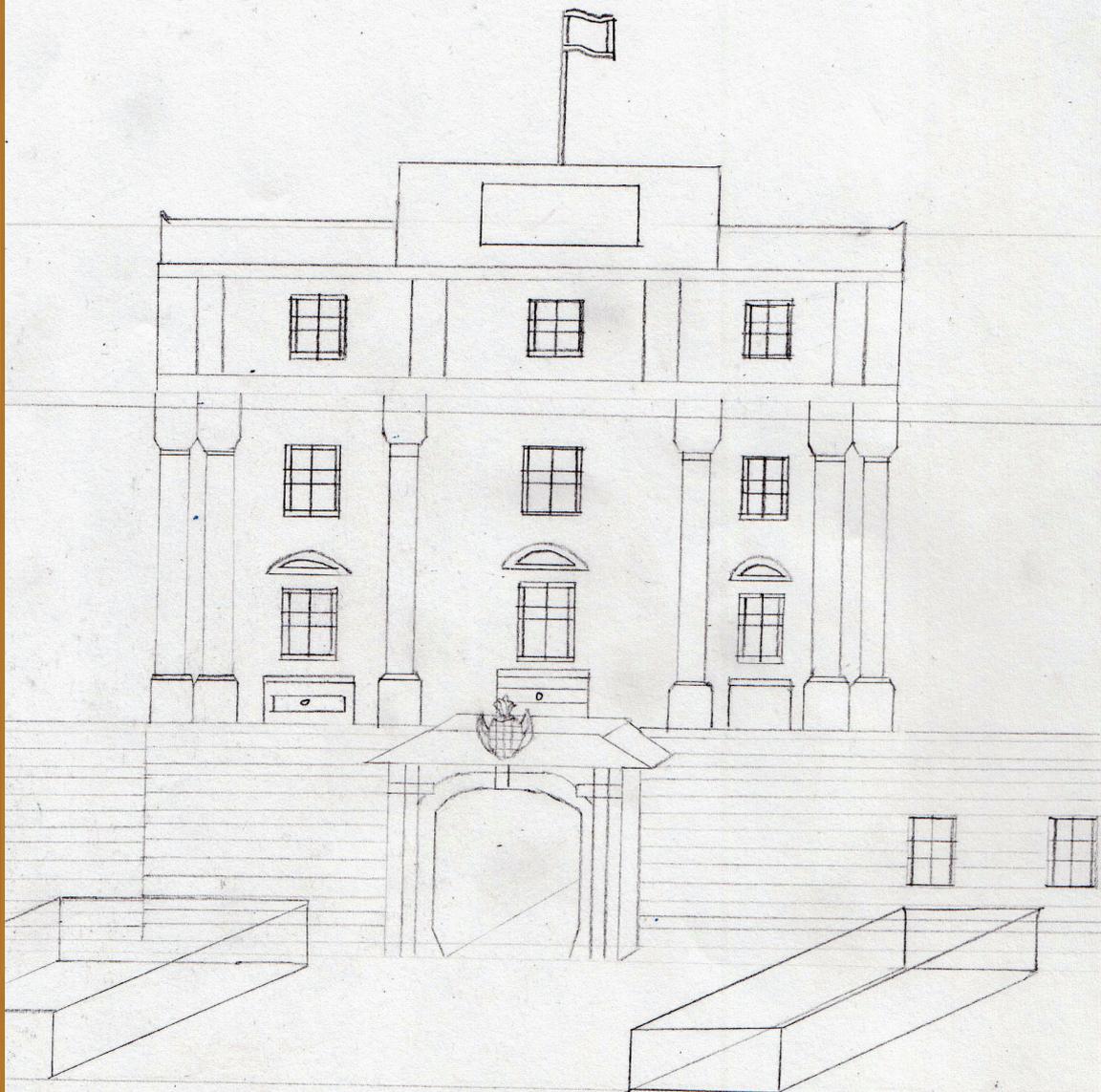
Die Landtage sind die Parlamente der einzelnen Bundesländer. In Österreich gibt es neun Landtage.



Autorinnen und Autoren
(11 bis 12 Jahre alt)



Unser Landhaus in Linz



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Es ist sehr wichtig, dass wir uns alle an Gesetze halten.“

Gesetze: Wer braucht denn das?

Habt ihr euch schon mal gefragt, was Gesetze überhaupt sind? Wir erklären es euch!

Gesetze sind Regeln, an die sich die Personen im Land halten müssen. Gesetze werden im Parlament oder im Landtag gemacht. Es gibt Bundesgesetze und Landesgesetze. Manche Gesetze gelten nur für ein Bundesland, andere für den ganzen Staat. Wozu brauchen wir Gesetze überhaupt? Ohne Gesetze würde jede:r machen, was sie oder er will und es würde ein schreckliches Chaos herrschen. Wir brauchen für vieles im Alltag Gesetze, z.B. wenn wir an einer Kreuzung stehen. Hier gelten die Verkehrsgesetze. Bevor ein Gesetz beschlossen wird, wird zuerst darüber diskutiert. Dann wird darüber abgestimmt. Über unser Thema haben wir auch mit zwei Abgeordneten gesprochen. Sie haben uns erklärt, wie ein Landesgesetz genau ge-

macht wird: Zuerst braucht man eine Idee oder eine Sache, die man verändern möchte. Daraus wird im Anschluss ein Entwurf gemacht. Im Landtag wird über diesen Entwurf diskutiert. Was stimmt dafür und was dagegen. Am Ende wird über den Gesetzesentwurf abgestimmt. Wenn die Mehrheit der Abgeordneten für ein Gesetz stimmt, dann gilt es als beschlossen.

Landesgesetz

Ein Landesgesetz gilt für das jeweilige Bundesland.

Bundesgesetz

Ein Bundesgesetz gilt für ganze Land Österreich.



Autorinnen und Autoren
(11 bis 13 Jahre alt)



Gute Gesetze
müssen gut überlegt
sein!

Abgeordnete,
die die Gesetze
machen, werden von den
Bürgern und Bürgerinnen
gewählt!



Auch
du musst dich
an die Gesetze
halten!



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Wir finden es wichtig, dass wir mitbestimmen dürfen!“

Unsere Stimme zählt!

Wir schreiben heute über die Themen Demokratie und Mitbestimmung. In Österreich leben wir in einer Demokratie. Demokratie heißt, alle können mitbestimmen. Mitbestimmung bedeutet, dass man Entscheidungen treffen und die eigene Meinung sagen kann. Eine wichtige Art, wie man mitbestimmen kann, ist es, wählen zu gehen. In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen. Aber auch Menschen unter 16, können schon eigene Entscheidungen treffen. Wir sind auch unter 16 und können z.B. entscheiden, was wir in unserer Freizeit machen möchten. Wir gehen gern angeln, fahren gerne Skateboard, gehen zum Bogenschießen, fahren Rad und wir bauen gerne Puzzles. Wir haben auch entschieden, wer unsere Klassensprecher:innen sind. Da haben wir alle auf einem Zettel unsere Stimme abgegeben und so alle mitgewählt. Wir entscheiden auch meistens, welche Kleidung wir anziehen. Wir können öfters mitentscheiden, was es zu essen gibt. Und wir dürfen manchmal

mitentscheiden, was wir im Geschäft kaufen oder bestellen möchten.

Zu unserem Thema haben wir auch ein Interview mit den Abgeordneten Rudi Hemetsberger und Christian Dörfler geführt. Abgeordnete sind Politiker:innen, die im Landtag arbeiten. Sie entscheiden über die Gesetze in Oberösterreich. Wir haben unsere Gäste gefragt, wie man mitbestimmen kann, auch wenn man noch nicht wählen darf. Sie haben uns geraten, dass man zuerst gut überlegen muss, was man genau will. Dann sollte man herausfinden, wer für das Thema zuständig ist. Dann kann man die Politiker:innen direkt kontaktieren. Man kann zum Beispiel eine E-Mail schreiben. Außerdem haben sie uns geraten, dass man sich Verbündete sucht. Weil man gemeinsam mehr bewirken kann.

Wir fanden das Interview sehr interessant, weil wir viel über Politik erfahren haben. Wir hoffen ihr habt auch viel dazugelernt.

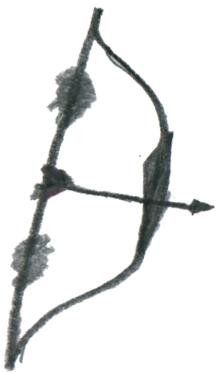
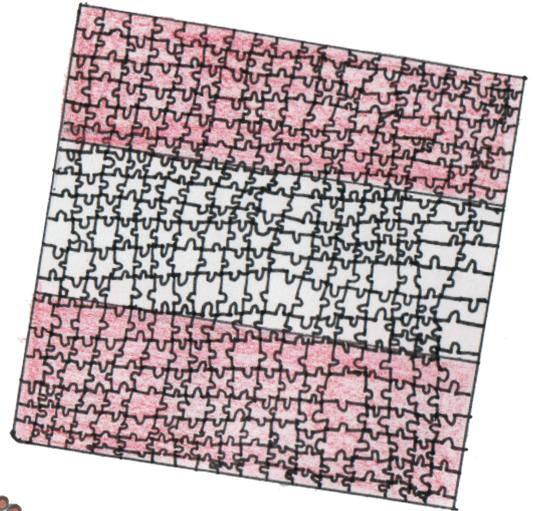
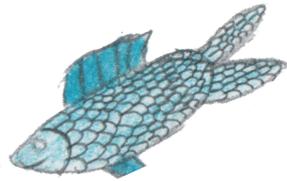
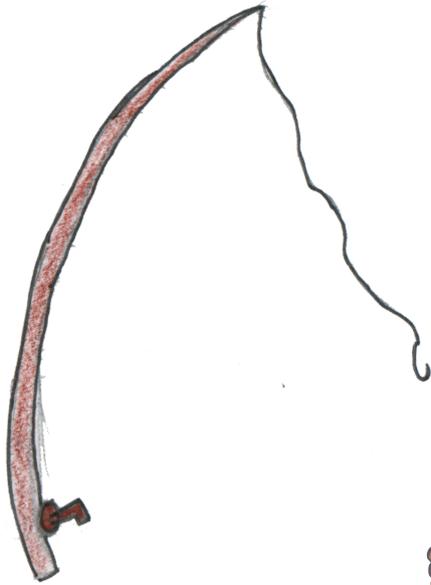
Recht auf Mitbestimmung

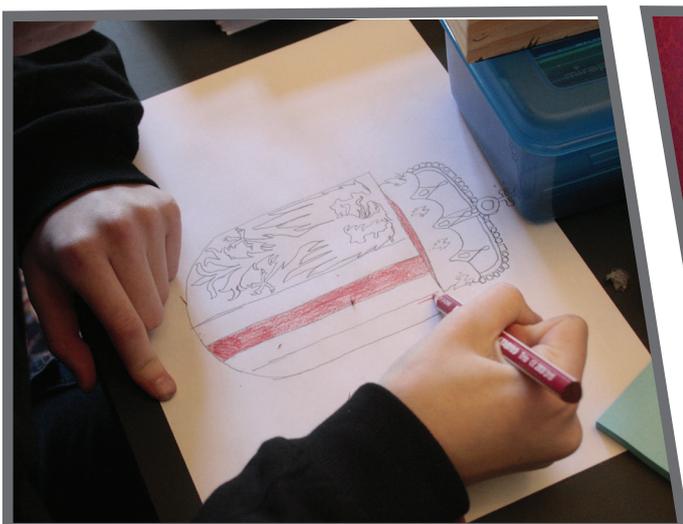
Dieses Recht besagt, dass alle Menschen bei Dingen, die ihr Leben betreffen, mitentscheiden dürfen.



Autorinnen und Autoren
(11 bis 12 Jahre alt)

Wir können unsere Hobbys bestimmen:





IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1070 Wien • Gutenberggasse 1/13
www.muellersfreunde.at



**MÜLLERS
FREUNDE**

2B, TSMS Pettenbach
Scharnsteiner Straße 5
4643 Pettenbach



Die Werkstatt für Demokratie
in Oberösterreich